
Die grünen 20er: Aspekte der Nachhaltigkeit im Fachbereich Architektur

Endbericht der Arbeitsgruppen

Jade Hochschule Oldenburg
Fachbereich Architektur
Sommersemester 2020
WPK Die grünen 20er
Wert + Prof. Willmann

**Die grünen 20er:
Aspekte der Nachhaltigkeit im Fachbereich Architektur
Endbericht der Arbeitsgruppen**

Inhalt

AG Konsum	2
Forschungsfrage	2
Datengrundlage.....	2
Erkenntnisse der Recherche.....	2
Zusammenfassung	3

AG Konsum_Untergruppe Müll

Madleena Brunken, Anne Feldhaus, **Wiebke Hodes**, Laura Klaproth, Marie Luise Meinecke, Alicia Michalke, Catharina Schönemann

Der Wahlpflichtkurs „Die grünen 20er“ im Sommersemester 2020 hat sich zum Ziel gesetzt, den Fachbereich Architektur der Jade Hochschule am Standort Oldenburg hinsichtlich des CO₂ – Ausstoßes zu bilanzieren.

Zunächst erfolgte eine Aufteilung der teilnehmenden Studierenden des Kurses in drei Gruppen: Mobilität-Konsum-Gebäude.

Zur erleichternden Datenerfassung hat sich die Gruppe –Konsum– wiederum in Untergruppen aufgeteilt: Müll-Modellbau-Mensa-Fleischkonsum.

Forschungsfrage

Folgend wird das Thema –Müll– mit dem Schwerpunkt Papiermüll und Papierverbrauch beschrieben. Grundsätzlich bezog sich die Forschung auf das Müllaufkommen (Papier,- Bio,- Rest- und Plastikmüll), sowie den Papierverbrauch. Bezogen auf den Fachbereich Architektur ist der Sektor Papiermüll und –verbrauch gesondert zu betrachten. Aufgrund von wöchentlichen Entwurfs- und Konstruktionskorrekturen, sowie Plakatpräsentationen sind der Papierverbrauch und das Papiermüllaufkommen im Vergleich zu anderen Studiengängen wesentlich höher.

Datengrundlage

Neben den CO₂-Emissionswerten in kg mussten außerdem auch die Verbrauchswerte vom Papier sowie das Müllaufkommen in kg erfasst werden. Dafür mussten diverse Personen kontaktiert werden, die in der besonderen Zeit der Corona-Krise teilweise schwer zu erreichen waren. Wir standen unter anderem in Kontakt mit dem Gebäudemanagement der Jade Hochschule, als auch mit der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg. Die CO₂-Emissionswerte sind durch die Internetpräsenz des Umweltbundesamtes ermittelt worden. (...noch nicht vollständig ermittelt, weil Schwierigkeiten). Durch lückenhafte Rückmeldungen der kontaktierten Personen musste teilweise auf statistische Werte zurückgegriffen werden.

Erkenntnisse der Recherche

Die Unwissenheit der Kontaktpersonen über die Weiterverwertung des Mülls nach der Abholung am Standort zeigt, dass das Thema Müllverwertung kein Interesse weckt.

Im gewerblichen Bereich wird Plastikmüll anders behandelt als im privaten Bereich. Laut Auskunft gibt es den Begriff "gemischte gewerbliche Abfälle" oder "Abfälle zur Verwertung" - diese umfassen sowohl Plastik- als auch Restmüll oder Anteile, die im Privathaushalt evtl. dem Sperrmüll zuzuordnen wären. Somit ist es schwierig getrennte Werte für die jeweilige Müllsorte anzusetzen.

Der Fragebogen hat folgende Erkenntnisse aufgezeigt-

Ganze 72,6% der Studierenden nutzen bereits Papiermüllreste, zu Beispiel zum Skizzieren.

Die Studierenden des Fachbereichs verwenden größtenteils nicht mehr als 20 Blätter Papier pro Woche. 4% der Studierenden plotten mehr als 15x pro Semester, der Rest weniger. Das Bewusstsein über den Papierverbrauch scheint da zu sein, der „Zwang“ zum Ausdruck für Korrektorgespräche und Abgabepläne scheint den Weg zur Reduktion vom Papierverbrauch zu erschweren.

Des Weiteren hat die Recherche unabhängig vom Fragebogen ergeben, dass beim Einkauf von Papier nicht auf Recyclingpapier gesetzt wird. Der Anbieter führt kein Öko-Zertifikat.

Bei der Befragung der Lehrenden ist bedeutend, dass 12% mehr als 200 Blätter Papier im Semester an Studierende aushändigen. Dieser Wert muss drastisch sinken. Der Anteil der Lehrenden, die digitale Korrekturen und Abgaben strikt verneinen und für unmöglich sehen, ist mit 26,9% hoch. Eine weiterführende Recherche müsste die Ursache dessen aufdecken.

Die Mülltrennung funktioniert aus Erfahrung nicht optimal. Es gibt zwar genügend Mülleimer zur Mülltrennung, aber auch ein zweites Eimersystem, das den Müllproduzenten zur Vermischung des Mülls anregt. Das könnte der Grund sein, dass 0,7% der Studierenden angeben, nicht auf Mülltrennung während ihres Aufenthalts in der Fachhochschule zu achten.

Zusammenfassung

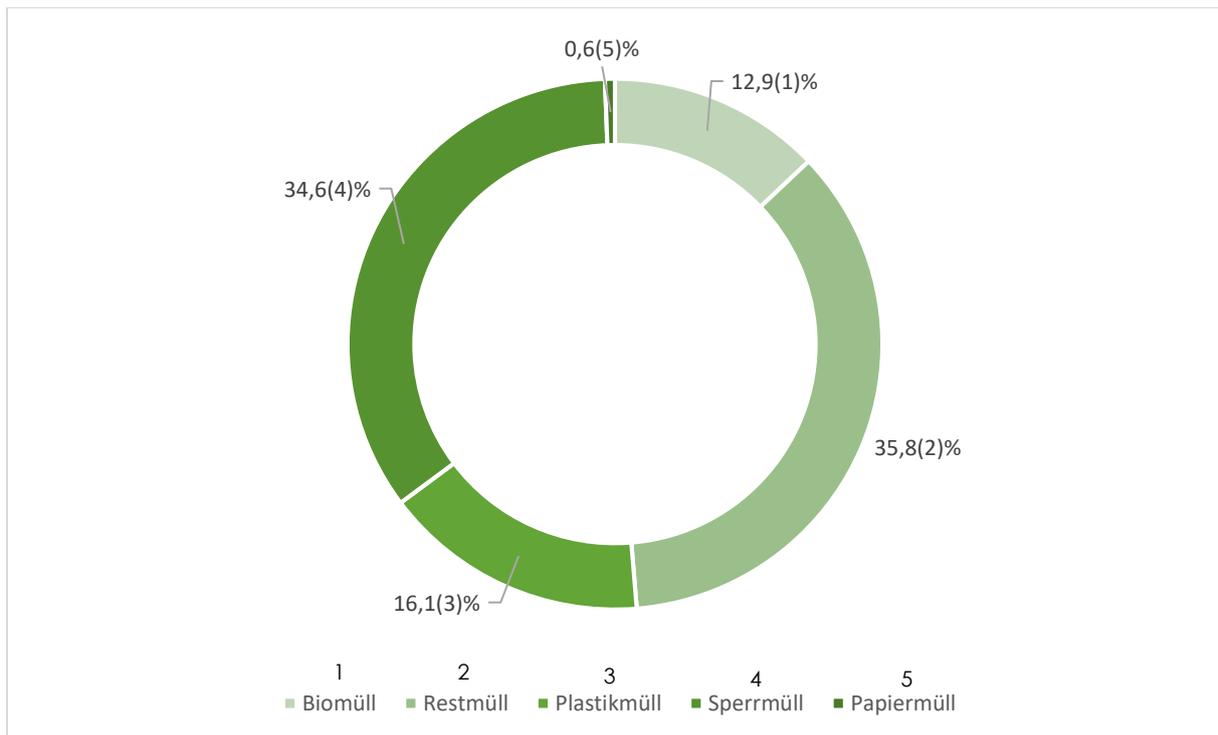
Die Themen Müll und Müllentsorgung stoßen in der Öffentlichkeit auf wenig Interesse. Deshalb wurde die Datenrecherche nicht nur hochschulintern, sondern auch im world wide web erschwert. Dadurch erklären sich die immer noch bestehenden Datenlücken in der CO₂-Bilanzierung. Die ermittelten Werte zu den CO₂-Emissionen pro kg Müllentsorgung sind nicht mit hundertprozentiger Sicherheit korrekt.

Die Auswertung des Fragebogens hat bei der Erstellung des Maßnahmenkatalogs zur Vervollständigung beigetragen. Durch die Ergebnisse der Befragung konnten die Maßnahmen detaillierter ausformuliert werden. Die Gruppe Konsum Untergruppe Müll war für die Bilanzierung mehr an konkrete Werte gebunden. Die Umfrage hat die Ergebnisse der vorherigen Recherche bestätigt.

Die alleinige Analyse und Bilanzierung des Fachbereichs Architektur in Hinblick auf den Müll war nicht möglich, nur eine Gesamtbetrachtung hat die Ergebnisse erbringen können.

Abschließend muss erwähnt werden, dass die Bilanzierung nicht abgeschlossen werden konnte.

Müllaufkommen Jade HS Oldenburg

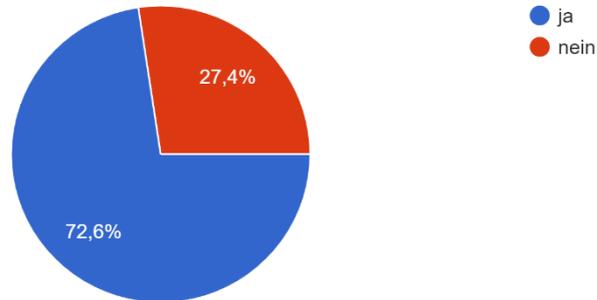


Zur Vervollständigung sind die Ergebnisse des Fragebogens in Form von Diagrammen nochmals beigefügt.

-STUDIARENDE-

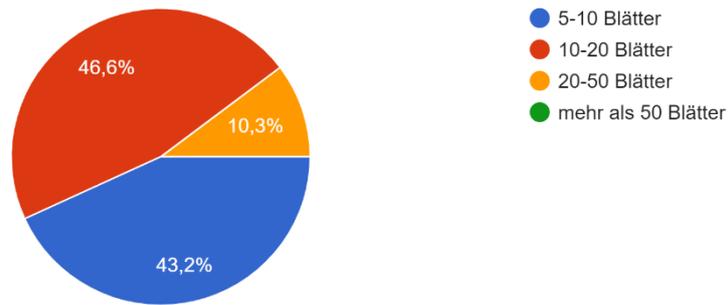
Frage 14: Nutzen Sie Papiermüllreste (z.B. zum Skizzieren)?

146 Antworten



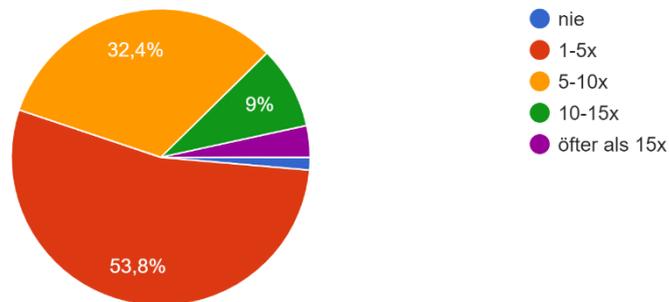
Frage 15: Wieviel Papier verwenden Sie pro Woche (A4 Und A3-Blätter zusammengefasst)?

146 Antworten



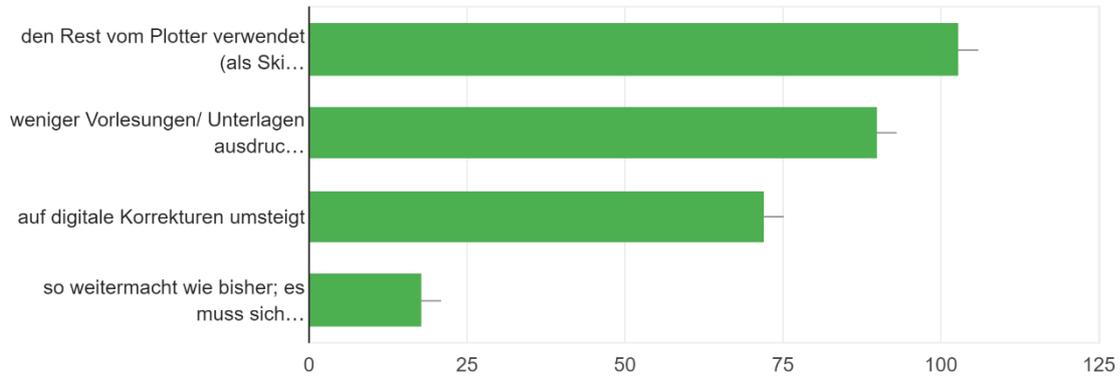
Frage 16: Wie oft plotten Sie im Semester für die FH?

145 Antworten



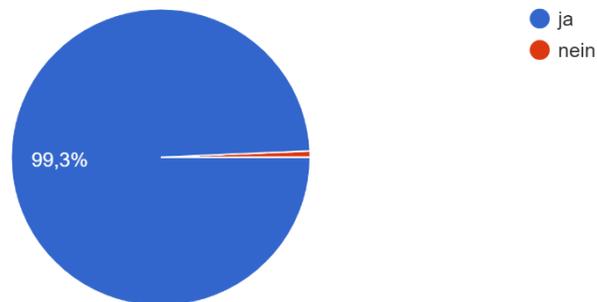
Frage 17: Würden Sie die Hochschule bei ihrem Vorhaben Papier einzusparen unterstützen wollen, indem ihr...

146 Antworten



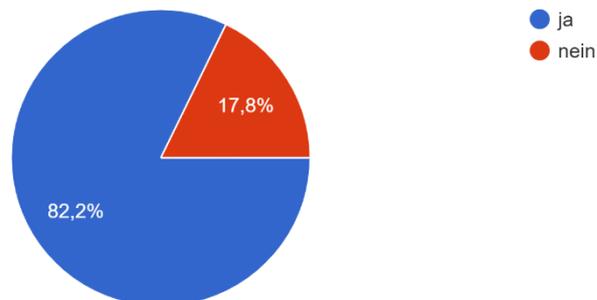
Frage 20: Achten Sie auf Mülltrennung während Deines/Ihres Aufenthalts in der FH?

146 Antworten



Frage 21: Sind die Mülleimer immer in Sichtweite und in ausreichender Anzahl vorhanden?

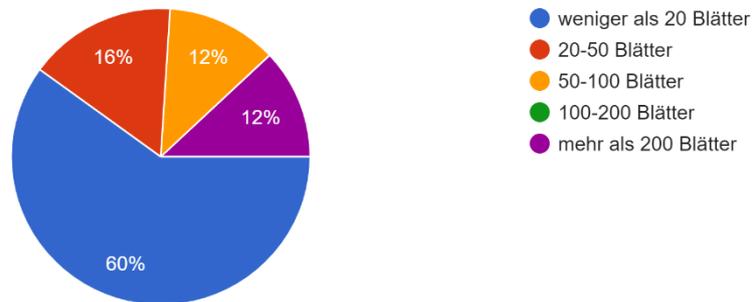
146 Antworten



-LEHRENDE-

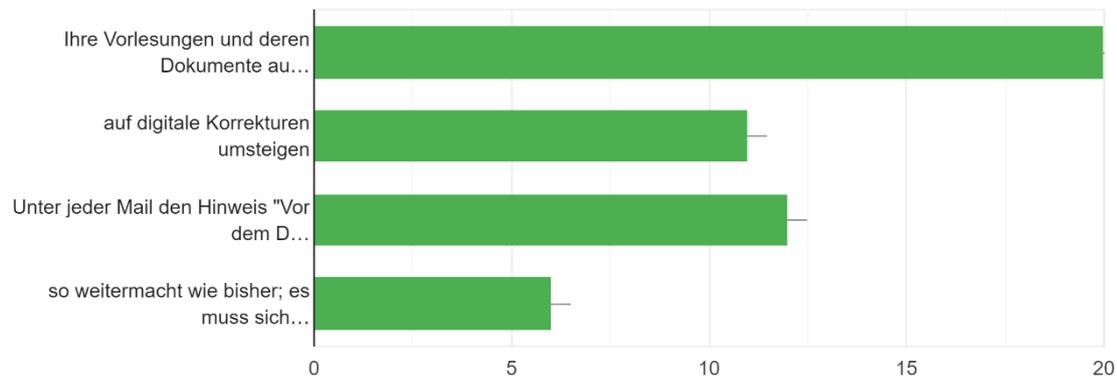
Frage 22: Wieviel Papier (inkl. Skripte) händigen Sie im Semester insgesamt/ in allen Kursen an alle Studierende aus?

25 Antworten



Frage 23: Würden Sie die Hochschule bei ihrem Vorhaben Papier einzusparen unterstützen wollen, indem Sie...

25 Antworten



Frage 24: Würden Sie die digitale Abgabe und Korrektur in Ihrem Kurs bevorzugen?

26 Antworten

